**Seminarthemen 2027 – Landesverein der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

**Seminar September 2027**

## Teil I Kfz-Pfändung von A bis Z

Die Pfändung von Kraftfahrzeugen und Zweirädern ist ein wichtiges Instrument der Vollstreckung in das bewegliche Vermögen. Für eine rechtssichere und wirtschaftlich erfolgreiche Durchführung sind sowohl die Voraussetzungen der Pfändung als auch die Sicherung, Unterbringung und anschließende Verwertung der gepfändeten Gegenstände von Bedeutung.

Das Seminar vermittelt die erforderlichen rechtlichen Grundlagen und praktischen Kenntnisse zur Durchführung von Fahrzeugpfändungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen in kleinen Teams zur Sicherung von Fahrzeugen mithilfe von Parkkralle und Ventilwächter. Ergänzend werden die Unterbringung gepfändeter Gegenstände, die Nutzung und Organisation einer Pfandkammer sowie die Besonderheiten bei der Pfändung von Zweirädern behandelt.

Anhand aktueller Vorgänge aus den Verwaltungen werden konkrete Fälle besprochen und praxisgerechte Lösungsansätze erarbeitet. Weitere Themen sind der Umgang mit Einwendungen gegen die Pfändung, die Prüfung der Unpfändbarkeit nach § 811 ZPO unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung sowie die Verwertung gepfändeter Fahrzeuge.

Seminarinhalte:

- Rechtssichere Durchführung von Kfz- und Zweiradpfändungen
- Praktische Übungen zur Fahrzeugsicherung mit Parkkralle und Ventilwächter in kleinen Teams
- Unterbringung gepfändeter Gegenstände und Organisation der Pfandkammer
- Fallbesprechungen anhand aktueller Vorgänge aus den Verwaltungen
- Umgang mit Einwendungen gegen die Pfändung
- Schuldnerschutz und Unpfändbarkeit nach § 811 ZPO unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung
- Verwertung gepfändeter Kraftfahrzeuge und Zweiräder
- Versteigerung über zoll-auktion.de
- Abwicklung von Minder- und Mehrerlösen nach der Versteigerung
- Umgang mit nicht verwertbaren Fahrzeugen

Termin: 13. – 15.09.2027

Dozent: Steffen Wenzek

## Teil II Kommunikationsseminar

Vollstreckungshandlungen vor Ort stellen hohe Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit und das persönliche Auftreten der Vollstreckungsbediensteten. Insbesondere bei Kfz-Pfändungen treffen rechtliche Verpflichtungen häufig auf emotionale Reaktionen, Widerstand und fehlendes Verständnis seitens der Schuldner. Die Situation kann sich schnell zuspitzen und erfordert ein sicheres, deeskalierendes und zugleich konsequentes Handeln.

Das Seminar vermittelt praxisorientierte Kommunikationsstrategien für konfliktbelastete Vollstreckungssituationen. Die Teilnehmenden lernen, auch bei Provokationen, verbalen Angriffen und Widerständen professionell zu kommunizieren, Konflikte frühzeitig zu erkennen und Eskalationen möglichst zu vermeiden. Dabei steht das eigene Auftreten, die Wirkung von Sprache und Körpersprache sowie der Umgang mit emotionalen Reaktionen im Mittelpunkt.

Anhand konkreter Fallbeispiele und praxisnaher Rollenspiele werden typische Situationen bei Kfz-Pfändungen simuliert und geeignete Handlungsstrategien gemeinsam erarbeitet.

Seminarinhalte:

- Grundlagen professioneller Kommunikation bei Vollstreckungshandlungen
- Gesprächsführung bei Kfz-Pfändungen und Fahrzeugstilllegungen
- Umgang mit Widerstand, Verweigerung, Provokationen und Beleidigungen
- Konfliktdynamiken erkennen und Eskalationen frühzeitig vermeiden
- Deeskalation durch Sprache, Körpersprache und sicheres Auftreten
- Grenzen setzen und rechtliche Maßnahmen verständlich vermitteln
- Umgang mit emotionalen Schuldnerreaktionen und Zuschauern vor Ort
- Eigene Emotionen kontrollieren und auch unter Druck handlungsfähig bleiben
- Eigensicherung und Einschätzung kritischer Situationen
- Praxisnahe Gesprächssimulationen und Rollenspiele zu typischen Konflikten im Vollstreckungsaußendienst

Termin: 16. – 17.09.2027

Dozent: Hans Pawliczek